

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 26

Illustration: Unser Radio im Dienst der Wohltätigkeit
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

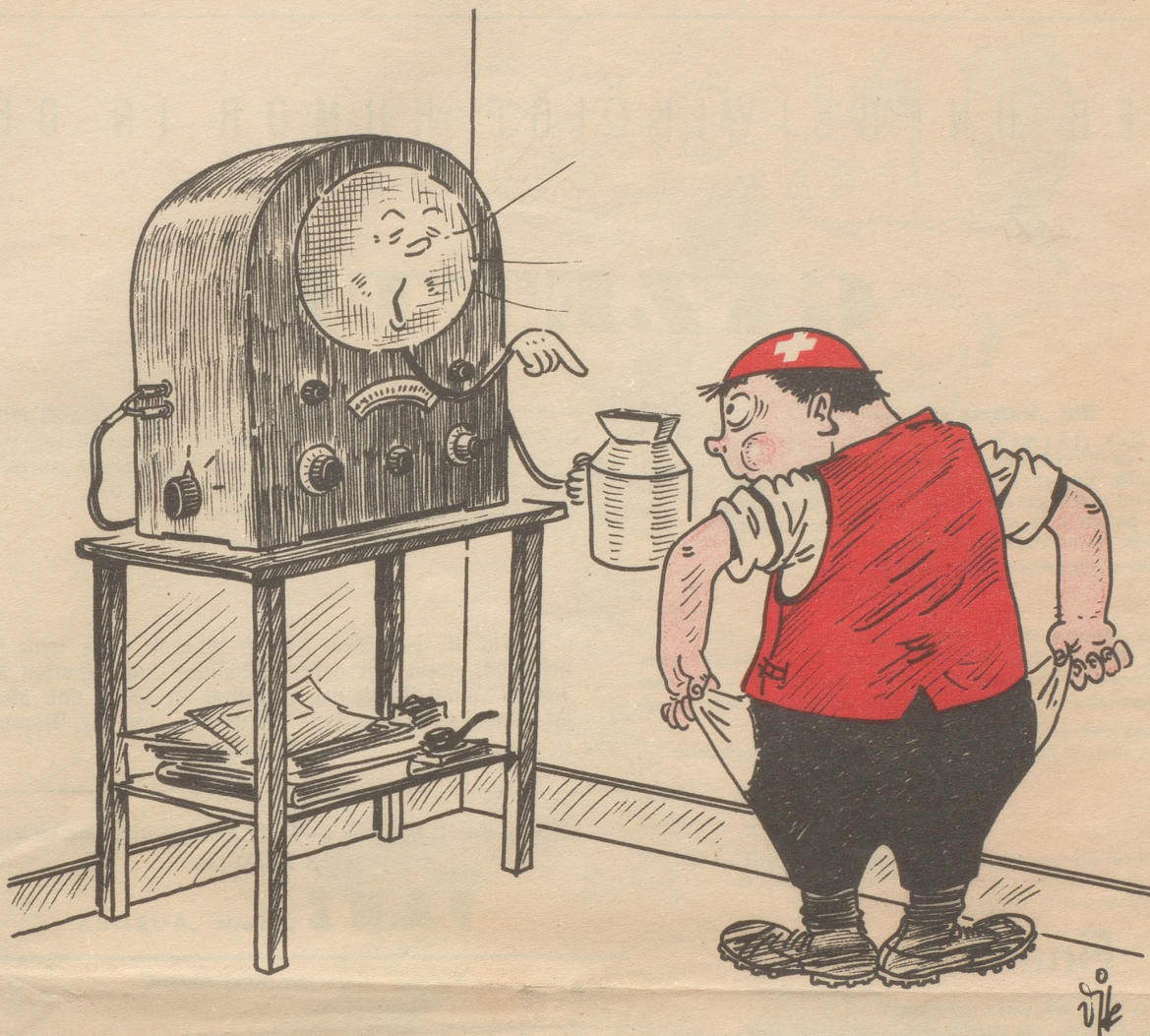
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unser Radio im Dienst der Wohltätigkeit

Der Mann mit dem guten Herzen: Ich ha so lang uf
Dich glosset bis ich d Radiogebühr nüme cha zahle!

Kongruenz

Dafß nicht nur die «Enquêtes» des Gallup-Institutes, sondern auch diejenigen von «Meinungstastern» anderer Länder problematisch sind, beweist eine kürzliche Umfrage des holländischen Institutes für öffentliche Meinung.

Dieses gelangte unlängst an die Ehegatten, mit der Frage, ob sie der Frau

bei Haushaltsarbeiten an die Hand gingen. Das Ergebnis zeigte, daß Holland Legionen von guten Ehemännern besitzen muß, antworteten doch mehr

als 70 Prozent der Befragten im Brustton der Ueberzeugung mit «Ja».

Zur Kontrolle, rein der Ordnung halber und keineswegs aus Mißtrauen, gingen darauf die Meinungsforscher noch die Gattinnen der Betreffenden an. Das Resultat war niederschmetternd. «Hilft Ihnen Ihr Ehemann im Haushalt?» Knapp 40 Prozent konnten sich zu einem nicht sehr überzeugenden «Manchmal» durchringen.

v. d. B.

Pasta fresca alla casalinga

714

Der bekannte italienische Koch Pellegrino Artusi sagt in seiner «Arte di mangiar bene»: Conti corti e tagliatelle lunghe, heißt es mit Recht bei den Bolognesern, denn kurze Rechnungen und lange Nudeln beweisen die gute Hausfrau. Wirklich, italienische Hausmachernudeln sind noch immer eines meiner Leibgerichte, obwohl die letzte Platte dieser Art von unserer Perle «auf dem Teppich serviert» und von Tirras, dem vierbeinigen Wächter des Hauses, mit sichtlichem Wohlbehagen aufgeschleckt wurde. Warum auch nicht? Er weiß, was gut ist, insbesondere, wenn es auf einem Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich dargeboten wird.

